

Nº 4., „Im Rosenbusch die Liebe schlief.“

(Hoffmann von Fallersleben.)

Mässig schnell.

Karl Kliebert, Op. 2. Nº 4.
a tempo

Sopran. *p* *molto riten.* *a tempo*
 Alt. *p* *molto riten.* *a tempo*
 Tenor. *p* *molto riten.* *a tempo*
 Bass. *p* *molto riten.* *a tempo*

Im Ro - sen - busch die Lie - be schlief, der
 Im Ro - sen - busch die Lie - be schlief, der
 Im Ro - sen - busch die Lie - be schlief, der
 Im Ro - sen - busch die Lie - be schlief, der

mf 5

Früh - ling kam, der Früh - ling rief. Die Lie - be hört's, die
 Früh - ling kam, der Früh - ling rief. Die Lie - be hört's, die
 Früh - ling kam, der Früh - ling rief. Die Lie - be hört's, die

Früh - ling kam und rief.

Lieb' erwacht, schaut aus der Knosp' her vor und lacht, und denkt es möcht zu
 Lieb' erwacht, schaut aus der Knosp' und lacht, denkt es möcht zu
 Lieb' erwacht, schaut aus der Knosp' und lacht, und denkt es möcht zu

Die Lie - be denkt es möcht zu

Eigentum des Verlegers.

R. 2547a

München, Jos. Aibl.

10

pp *riten.* *a tempo*

zei - tig sein, und schläft dann ru - hig wie - der ein. Der
pp *riten.* *f a tempo*

zei - tig sein, und schläft ru - hig ein. Der
pp *riten.* *f a tempo*

zei - tig sein, und schläft ru - hig ein. Der
pp *riten.* *f a tempo*

zei - tig sein, und schläft dann ru - hig ein. Der

Frühling a - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - - den Mor - gen
 Frühling a - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - den
 Frühling a - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - - den
 Frühling a - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - - den

Früh - ling lässt nicht nach, er küsst sie je - den

15

wach, er kost mit ihr von früh bis spat, bis sie ihr
p

Morgen wach, er kost mit ihr, bis sie ihr Herz ge -
p

Morgen wach, er kost mit ihr, bis sie ihr Herz ge -
p

Morgen wach, er kost mit ihr, bis sie ihr

20

Herz ge - öff - net hat, und sei - ne sü - sse Sehnsucht stillt, und
f *riten.*

öff - - net hat, und sei - ne sü - sse Sehn - - sucht
f *riten.*

öff - - net hat, und sei - ne Sehn - - sucht
f *riten.*

Herz ge - öff - net hat, und sei - ne sü - sse Sehn - - sucht

R. 2547^a

Ruhig.

je - den Son - nen - blick ver - gilt, je - den
 stillt, je - den Son - nen - blick ver - gilt, und je - den
 stillt, und je - den Blick ver - gilt, und je - den
 stillt, und je - den Blick ver - gilt, je - den

25

molto riten.

Sonnenblick ver - gilt. Im Rosenbusch die Lie - be schief, der
 Sonnenblick ver - gilt. Im Rosenbusch die Lie - be schief, der
 Sonnenblick ver - gilt. Im Ro - senbusch die Lie - be schief, der
 Blick ver - gilt. Im Rosenbusch die Lie - be schief, der

Belebt.

30

sempre cre - - - scen - - do

Früh - - ling lässt nicht nach, bis
 Früh - ling a - ber lässt nicht nach, bis sie ihr Herz ge -
 Früh - ling a - ber lässt nicht nach, bis sie ihr Herz ge -
 Früh - - ling lässt nicht nach, bis

f *riten.*

sie sei - ne Seh - sucht stillt, und je - den,
 öff - net hat, und sei - ne Seh - sucht
 öff - net hat, und sei - ne sü - sse Seh - sucht stillt, und
 sie sei - ne sü - sse Seh - sucht stillt, und

Ruhig. 35 *p* *pp*

je - den Son - nen - blick ver - gilt. Und je - den
 stillt, je - den Son - nen - blick ver - gilt. Bis sie ihr
 je - den Son - nen - blick ver - gilt. Bis sie ihr
 je - den Son - nen - blick ver - gilt. Je - den

pp 40

Blick ver - gilt, je - den Son - nen - blick ver - gilt.
 Herz ge - öff - net hat, und je - den Son - nen - blick ver - gilt.
 Herz ge - öff - net hat, und je - den Son - nen - blick ver - gilt.
 Blick ver - gilt, je - den Blick ver - gilt.

R. 2547^a